

## BAZON BROCK 15.11. & 6.12.2001

---

Prof. Dr. sc. tc. h.c. Bazon Brock, Professor an der Bergischen Universität Wuppertal, wird nach seiner Emeritierung ab dem Wintersemester an der Fachhochschule Düsseldorf Vorlesungen halten. Die Veranstaltung lautet „**Metaästhetik für integrierte Studien**“ und versteht sich als fachbereichsübergreifende Lehreinheit für Architektur, Design und Medien.

**Vita:** Brock studierte zunächst Germanistik, Philosophie und Politikwissenschaften in Zürich, Hamburg und Frankfurt am Main. Von 1957 bis 1961 arbeitete er als Dramaturg. Bekannt wurde er mit der Durchführung seiner Besucherschulen auf der documenta in Kassel seit 1968. Seine Lehrtätigkeit im Fach Ästhetik begann er zunächst als Dozent, dann als Ordentlicher Professor von 1965 bis 1976 an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg. Von 1977 bis 1980 war er an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien tätig, seit 1980 an der Bergischen Universität Wuppertal. Insgesamt führte er über 900 Veranstaltungen in Museen, Akademien, Hochschulen, Theatern, Galerien und im Fernsehen in Deutschland, in der Schweiz, in Österreich, Dänemark, Italien, Frankreich, Spanien, Holland, Großbritannien, Japan und in den USA. 1992 wurde Prof. Brock der Ehrendoktor der technischen Wissenschaften an der Eidgenössisch-Technischen Hochschule (ETH) Zürich verliehen. Weitere Informationen, insbesondere zur aktuellen außeruniversitären Veranstaltungsreihe „Kunst und Krieg“ unter <http://www.bazonbrock.de/>

## WANN? WO?

---

Einmal im Monat findet eine Veranstaltung im Rahmen des **medienFORUMs** der Fachhochschule Düsseldorf um 18:00 Uhr in der Josef-Gockeln-Str. 9 in Raum H1.1 statt. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Prof. Jens Herder ([herder@fh-duesseldorf.de](mailto:herder@fh-duesseldorf.de)), FB Medien oder Frau Angela Wallenzus ([angela.wallenzus@fh-duesseldorf.de](mailto:angela.wallenzus@fh-duesseldorf.de)), MKI.

FH D

Fachbereich Medien

MKI

[www.medien.fh-duesseldorf.de](http://www.medien.fh-duesseldorf.de)

Josef-Gockeln-Str. 9  
40747 Düsseldorf  
Telefon 0211 / 4351 880  
Fax 0211 / 4351 803

---

**medienFORUM**

FH D

Fachhochschule Düsseldorf  
University of Applied Sciences

FACHBEREICH MEDIEN, MKI  
15.11. & 6.12. 2001,  
17.1. & 31.1.2002, 18:00 UHR,  
RAUM H 1.1  
JOSEF-GOCKELN-STR. 9

---

Das **medienFORUM** der Fachhochschule Düsseldorf ist eine neue Kommunikationsplattform des Fachbereichs Medien. Diese Veranstaltungsreihe wird durchgeführt mit organisatorischer Unterstützung des fachbereichsübergreifenden Institutes für Medien, Kommunikation und Informationstechnologie **MKI**. Im **medienFORUM** treffen sich Vertreter aus Medienproduktion, Entwicklung von Medientechnologie, Medienverwertung, Industrie sowie Wissenschaft und Forschung. Vorträge zu Fachthemen sollen Diskussionen anregen. Studierende können die Möglichkeit zu direkten Kontakten mit Ansprechpartnern aus Wirtschaft und Forschung nutzen.

## JOACHIM KÖHLER 17.1.2002

---

### Vortragstitel: **Konzeption und Realisierung eines MPEG-7 Systems, zur Archivierung und Suche von multimedialen Informationen.**

Immer größer werdende Datenarchive im Internet und im Medienbereich erfordern einheitliche Schnittstellen zur inhaltlichen Beschreibung. Diese werden durch den MPEG-7 Standard bereitgestellt. Dieser neue Standard zur Darstellung von Metadaten beinhaltet neben einer umfangreichen XML-Beschreibung für multimediale Daten, diverse Methoden zur Erkennung von Audio- und Videodaten. Eine erstes praktisches System zur Umsetzung des MPEG-7 Standards wird in dem BMBF-Forschungsprojekt AGMA am FhG.IMK-Institut realisiert. Mit Methoden der Spracherkennung, Videosegmentierung und Gesichtsdetektion wird eine automatische Erkennung von multimedialen Datenquellen durchgeführt. Als Anwendungsdomäne werden die Reden des Deutschen Bundestages automatisch analysiert und indiziert.

**Vita:** Joachim Köhler studierte an der RTHW Nachrichtentechnik und schloss das Studium 1992 mit dem Diplom ab. Bei seinem 8 monatigen Forschungsaufenthalt am International Computer Science Institute forschte er 1993 an robusten Spracherkennungsalgorithmen. Von 1994 bis 1999 arbeitete er in der Sprach- und Audioverarbeitungsgruppe der Siemens AG in München und Bocholt auf dem Gebiet der multilingualen Spracherkennung. Mit diesem Thema promovierte er auch an der Technischen Universität

München. Im Juni 1999 wechselte Dr.-Ing. Köhler zum Institut für Medienkommunikation der GMD nach Sankt Augustin. Nach der Fusion mit der Fraunhofer Gesellschaft leitet Joachim Köhler das Kompetenzzentrum NetMedia. Seine Forschungs- und Arbeitsgebiete sind Algorithmen und Systeme zur Spracherkennung, MPEG-4/7-Technologien und Multimedia Retrieval.

## WOLFGANG VONOLFEN 31.1.2002

---

### Vortragstitel: **Virtuelle Studios im interaktiven digitalen Fernsehen**

Seit den Anfängen des Fernsehens hat es immer wieder Sendungen gegeben, die Interaktionen mit den Zuschauern enthielten. Sie weisen allerdings zwei grundlegende Probleme auf. Zum einen muss man für den Rückkanal auf ein anderes Medium (z.B. Telefon) ausweichen, da analoges Fernsehen per se monodirektional ausgelegt ist. Zum anderen ist nur eine Interaktion ohne direkte Synchronisation mit den gerade ausgestrahlten Bildern möglich. Dadurch werden die interaktiven Möglichkeiten eingeschränkt. Mit der Einführung des digitalen Fernsehens sind diese Probleme lösbar. Insbesondere in Kombination mit Virtuellen Fernsehstudios auf der Produktionsseite eröffnen sich neue Formen für interaktive Formate, da selbst einzelne Bildbestandteile mit Interaktionen verknüpft werden können und da die Reaktionen der Zuschauer auch direkt wieder in das Bild einfließen können. Der Vortrag erläutert die Verwendung von Virtuellen Studios für interaktives digitales TV. Er beschreibt eine Implementierung, die auf der Multimedia Home Platform MHP-Set-

Top-Box zusammen mit einem Virtuellen Studiosystem beruht. Verschiedene Interaktionsbeispiele werden vorgestellt und erörtert.

**Vita:** Wolfgang Vonolfen absolvierte 1992 das Diplom im Studiengang Informatik an der Universität Bonn. Nach einer kurzen Zeit in der Industrie als Projektleiter kehrte er 1995 zurück zur Wissenschaft. Er war zunächst in einem Spin-Off der GMD - Forschungszentrum Informationstechnik beschäftigt. Ab 1997 arbeitete er dann als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der GMD am Institut für Medienkommunikation und übernahm die Entwicklung des hauseigenen Virtuellen. (seit Sommer 2001 'Fraunhofer Institut Medienkommunikation') Seit den Anfängen Virtueller Fernsehstudios im Jahr 1995 war er verantwortlich für die Abwicklung professioneller TV-Produktionen sowie für die Systementwicklung im Bereich Virtueller Studioteknologie als Teil eines europaweiten Forschungsprojektes 'Distributed Video Production - DVP'. Von März bis Juli 2001 arbeitete er als Gastforscher an der Königlichen Kunsthochschule in Stockholm, Schweden. Er leitete mehrere herausragende Virtuelle Studioproduktionen (teilweise live), die im Rahmen der verschiedenen Forschungsprojekte die Ergebnisse widerspiegeln. Darunter waren ein Internet-Spiel mit Virtuellen Studios (96), ein verteilter 3D-Wetterbericht mit Integration eines Virtuellen Wetterfrosches (97) oder eine interaktive Kinderspiel-Show (99).

web: [www.imk.fraunhofer.de/itv](http://www.imk.fraunhofer.de/itv)